

## Teil 1 Einleitung

Gültigkeitsbereich dieser Regeln

### a. Gültigkeitsdauer :

Diese Regattaregeln der NAVIGA sind ab ihrer Veröffentlichung gültig und ersetzen die Regattaregeln 02, die mit gleichem Datum ihre Gültigkeit verlieren.

Die Gültigkeit dieser Regattaregeln 12 wird - mit eventuellen Ergänzungen - zumindest bis zum Jahresende 2014 aufrechterhalten.

### b. Zwingende Anwendung dieser Regeln :

Diese Regeln sind verbindlich für alle offiziellen Segelregatten der NAVIGA. Das sind jedenfalls :

Weltmeisterschaften  
Kontinentalmeisterschaften  
Internationale Regatten

Den der NAVIGA angeschlossenen Landesdachverbänden wird empfohlen, nationale Veranstaltungen ebenfalls nach diesen Regeln durchzuführen.

## Offizielle Veranstaltungen der NAVIGA

Siehe allgemeine Wettkampfregeln der Naviga

## Begriffsbestimmungen

Die Begriffsbestimmungen sowie die Einleitungen der einzelnen Teile stehen im gleichen Rang wie Regeln.

## REGATTA

Eine Regatta setzt sich aus mehreren Durchgängen und diese wiederum aus mehreren Wettfahrten zusammen (je nach System und Starterzahl). Die Teilergebnisse aus den einzelnen Wettfahrten ergeben in ihrer Summe ein Ergebnis der Regatta, wobei die Erfordernisse der einzelnen Systeme zu beachten sind.

## DURCHGANG

Ein Durchgang ist ein Teil einer Regatta. Er ist die Summe der Wettfahrten, die erforderlich sind, bis alle Yachten eine Wettfahrt absolviert haben.

**VERSCHIEBUNG**

Eine verschobene Wettfahrt ist eine solche, die nicht zu ihrer festgesetzten Zeit gestartet wird, aber zu jeder von der Startstellenleitung bestimmten Zeit gesegelt werden kann.

**ABBRUCH**

Eine Wettfahrt, die von der Wettfahrtleitung abgebrochen oder vom Schiedsgericht annulliert wird, ist ungültig, kann aber erneut gesegelt werden.

**AUFHEBUNG**

Eine aufgehobene Wettfahrt ist eine solche, die kraft Entscheidung der Jury nicht in die Endwertung eingeht.

**HELFER**

Ein Helfer ist jede Person, die vom Starter während einer Regatta zu Hilfsleistungen herangezogen wird.

**IN EINER WETTFAHRT**

Ein Boot befindet sich in einer Wettfahrt von seinem Vorbereitungssignal an, bis es entweder durchs Ziel gegangen und klar von der Ziellinie und den Ziel-Bahnmarken ist oder aufgegeben hat oder bis die Wettfahrtleitung einen Allgemeinen Rückruf, eine Verschiebung oder einen Abbruch signalisiert hat.

**STARTEN**

Ein Boot startet, wenn nach seinem Startsignal irgend ein Teil seines Rumpfes oder seiner Ausrüstung zum 1. Mal die Startlinie zur Bahnseite überquert hat

**ZIELDURCHGANG**

Eine Yacht geht durchs Ziel, sobald irgend ein Teil ihres Rumpfes oder ihrer Ausrüstung die Ziellinie, in Richtung des Kurses von der letzten Bahnmarke kommend, kreuzt, nachdem sie ihre etwaige Strafverpflichtung unter Regel 52.2. (Berühren einer Bahnmarke) erfüllt hat.

**LUVEN**

Luvn ist eine Kursänderung höher an den Wind.

**WENDEN**

(über Stag gehen) Eine Yacht wendet von dem Augenblick an, indem sie durch den Wind gegangen und bis sie abgefallen ist, beim Kreuzen bis auf einen Am-Wind-Kurs, wenn sie nicht kreuzt, bis auf einen Kurs, auf dem ihr Großsegel voll steht.

**ABFALLEN**

Abfallen ist eine Kursänderung vom Winde fort bis zum Beginn des Halsens.

**HALSEN**

Eine Yacht beginnt in dem Augenblick zu halsen, in dem das Unterliek ihres Großsegels bei achterlichem Wind die Mittschiffslinie kreuzt. Sie beendet die Halse, wenn das Großsegel auf dem anderen Bug voll steht.

**AUF EINEM BUG**

Eine Yacht ist auf einem Bug (mit Wind von Backbord oder Wind von Steuerbord), außer wenn sie wendet oder halst. Eine Yacht ist auf dem Bug, der ihrer Luv-Seite entspricht.

**AM WIND**

Eine Yacht segelt am Wind, wenn sie so hoch wie möglich anliegt, um vorteilhaft aufkreuzen zu können.

**LEE UND LUV**

Die Leeseite eines Bootes ist die Seite, die dem Wind abgewandt ist oder, wenn es im Wind ist, abgewandt war. Segelt es jedoch direkt vor dem Wind oder tiefer, ist die Leeseite die Seite, auf der sich sein Grosseegel befindet, die andere Seite ist die Luvseite. Wenn 2 Boote mit Wind von der gleichen Seite überlappen, so ist das auf der Leeseite des anderen liegende Boot das Leeboot.. Das andere ist das Luvboot.

**KLAR ACHTERAUS - KLAR VORAUSS, ÜBERLAPPEN**

Ein Boot ist klar achteraus, wenn sich sein Rumpf und seine in normaler Lage befindliche Ausrüstung hinter einer Geraden befindet, die querab zum achterlichsten Punkt des Rumpfes oder der in normaler Lage befindlichen Ausrüstung eines anderen Bootes verläuft. Das andere Boot liegt dann klar voraus. Sie überlappen, wenn keines von ihnen klar achteraus ist oder wenn ein zwischen ihnen liegendes Boot beide überlappt. Diese Begriffe sind nicht anwendbar auf Boote mit Wind von entgegengesetzter Seite, sofern nicht Regel 18 gilt.

**RICHTIGER KURS**

Ein Kurs, den ein Boot in Abwesenheit der anderen Boote, auf die sich die Regel mit diesem Begriff bezieht, segeln würde, um so schnell wie möglich durchs Ziel zu gehen. Vor dem Startsignal gibt es keinen richtigen Kurs.

**BAHNMARKE**

Ein Gegenstand, bei dem die Segelanweisungen verlangen, daß ein Boot ihn auf einer angegebenen Seite passieren muß. Das Grundgeschirr sowie zufällig oder zeitweilig daran haftende Gegenstände gehören nicht dazu.

**HINDERNIS**

Jeder Gegenstand, den ein Boot, wenn es direkt darauf zusegelt und eine seiner Bootslängen davon entfernt ist, nicht passieren kann, ohne den Kurs erheblich zu ändern. Ein Gegenstand, der nur an einer Seite sicher passiert werden kann und ein in den Segelanweisungen so gekennzeichnetes Gebiet sind ebenfalls Hindernisse. Jedoch ist ein Boot, das sich in einer Wettfahrt befindet, kein Hindernis für andere Boote, außer wenn sie verpflichtet sind, sich von ihm freizuhalten oder ihm Raum zu geben.